

Tauerntunnel Modernisierung

Sperre:

18.11.2024 – 13.07.2025

Betriebsbeginn

Autoschleuse:

05.07.2025

ÖBB
INFRA



Modernisierung für mehr Leistungsfähigkeit

Der ÖBB Tauerntunnel ist über 115 Jahre alt. Um den Tunnel fit für die Zukunft zu machen, wird er ab Ende 2024 umfassend modernisiert.

Das Herzstück auf der Tauernstrecke, der 8371 Meter lange Tauerntunnel, wurde im Jahr 1909 in Betrieb genommen. Sein letztes Update, bei dem die Tunnelsicherheit und Gleisbauarbeiten im Vordergrund standen, erhielt er 2004. Rund 20 Jahre später muss der Tunnel modernisiert und für die Zukunft leistungsfähiger gemacht werden.

Der Tunnel mit der bahntechnischen Ausstattung wird auf den Stand der Technik gebracht. Durch die Modernisierung entsteht auch mehr Effizienz im Betrieb. Das Reisen mit der klimaschonenden Bahn auf der Tauernstrecke wird noch sicherer und komfortabler.

Zwei-Phasen Programm

Die Maßnahmen mit einer eingleisigen Sperre durchzuführen ist sowohl aufgrund bautechnischer Bedingungen als auch aus Gründen des Arbeitnehmerschutzes nicht möglich. Deshalb ist für die umfassenden Bauarbeiten eine Gesamtsperre zwischen Mallnitz und Bockstein von November 2024 bis Juli 2025 vorgesehen.

Um die Modernisierungsarbeiten zu finalisieren, ist eine zweite Etappe der Maßnahmen erforderlich. Diese sind bereits in Planung und betreffen schwerpunktmäßig den Bereich des Südportals. Die zweite Bauetappe wird voraussichtlich ab 2027 erfolgen. Über Fortschritte und Details werden wir laufend informieren.

Welche Arbeiten umfasst die Modernisierung

- Sanierungen am Tunnelgewölbe
- Erneuerung der bahntechnischen Tunnelausrüstung:
 - Oberleitung (Umbau auf Deckenstromschiene)
 - bereichsweise Feste Fahrbahn
 - beleuchteter Handlauf
 - Tunnelfunk
 - Signaltechnik

Zeitliche Taktung der Sperre

Die Sperre auf der Tauernachse ist zeitlich so geplant, dass es keine weiteren Bahn-Sperren auf Umleitungsstrecken und internationalen Achsen gibt. Ebenfalls sind die Einschränkungen aufgrund von großen Autobahn-Baustellen mitberücksichtigt und auf ein mögliches Minimum reduziert. Diese Abstimmungen betreffen ebenso die Planung der zweiten Bauetappe.



HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

Vorteile der Modernisierung

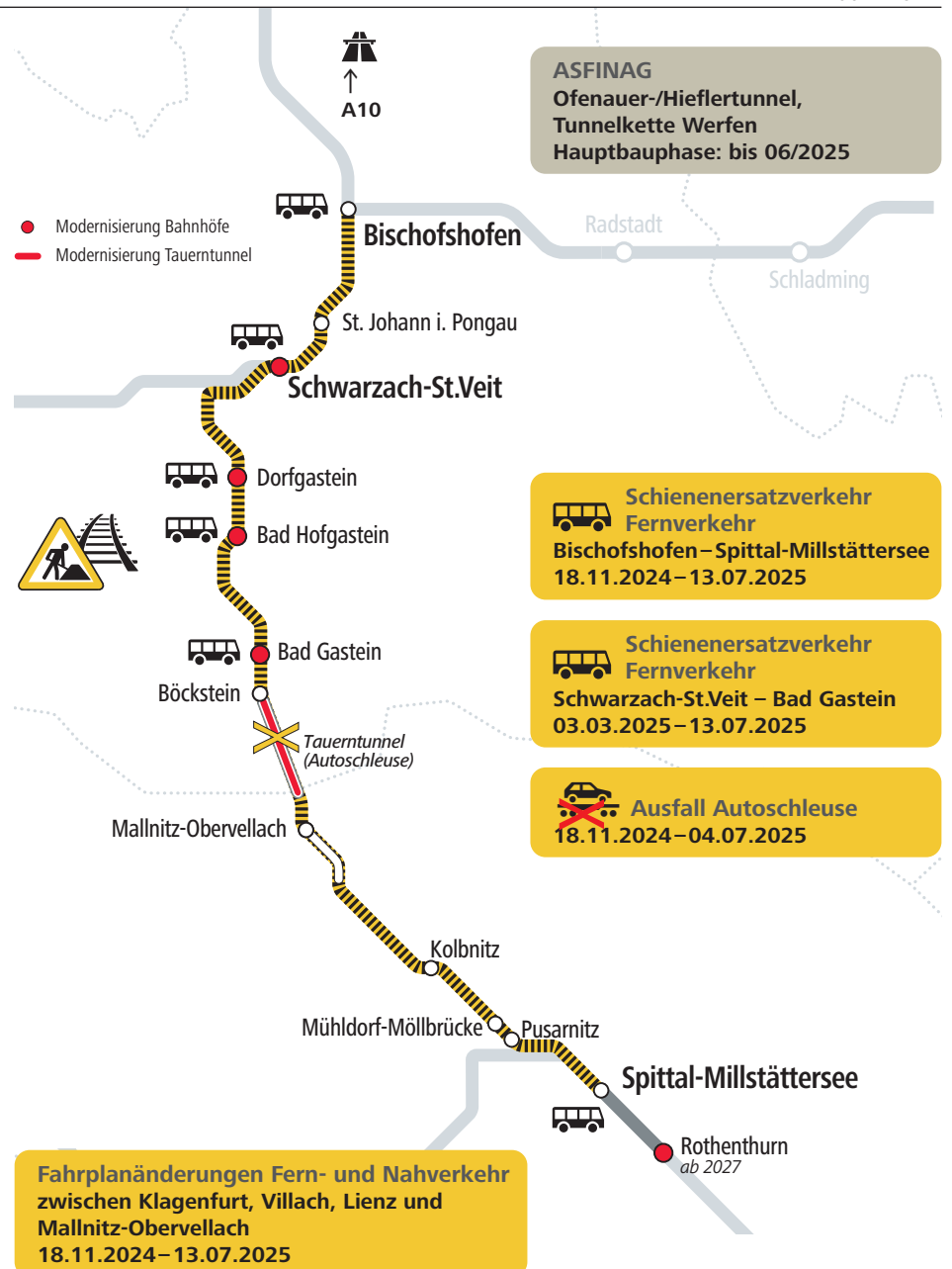
Die Tauernstrecke Salzburg – Villach ist neben der Brennerachse die wichtigste österreichische alpenüberquerende Verbindung und damit eine Hauptachse des Alpentransits. Kernstück der Strecke ist die rund 81 Kilometer lange Tauernbahn von Schwarzach im Pongau nach Spittal an der Drau in Kärnten. Mit Inbetriebnahme der Koralmbahn, der Umsetzung des integrierten Taktfahrplans 2026 und der damit verbundenen Angebotsausweitung gewinnt die Nord-Süd-Verbindung wesentlich an Bedeutung im Fernverkehr. In den nächsten Jahren wird die Tauernstrecke Schritt für Schritt für den künftigen, hochrangigen Fernverkehr vorbereitet.

Maßnahmenpaket durch effiziente Planung

Das Hauptaugenmerk bei den Planungen wurde darauf gelegt, die Auswirkungen für Reisende zu minimieren und die notwendige Streckensperre so effizient wie möglich zu nutzen. Dafür werden zahlreiche weitere Vorhaben, sowohl auf der Nord- als auch auf der Südrampe der Tauernstrecke, wie etwa Erhaltungsmaßnahmen, Viadukt-sanierungen und Bahnhofsmo-dernisierungen gebündelt und parallel durchgeführt.

Zu diesen zählen an der Nordrampe im Gasteinertal die Erneuerung und der Umbau der Bahnhöfe Bad Gastein, Bad Hofgastein und Dorfgastein sowie Schwarzach-St.Veit. Weiters die Sanierung von drei Viadukten (Steinbach, Pyrkershöhe und Kralbach). Außerdem stehen umfangreiche Sanierungen der Schallschutzwände und Stützmauern in den Bahnhöfen und an der freien Strecke sowie der Neubau der Lieserbrücke bei Spittal-Millstättersee am Programm.

Während der zweiten Etappe der Tunnelbaumaßnahmen wird parallel der Bahnhof Rothen-thurn modernisiert, und weitere Viadukte im Gasteinertal werden saniert.



Die ÖBB stehen mit den Gemeinden und Regionen in Austausch und informieren über die konkreten Pläne der Modernisierung regelmäßig.

KONTAKTINFORMATIONEN

ÖBB-Infrastruktur AG
Projektleitung
 Walther-von-der-Vogelweide-Platz 1
 9020 Klagenfurt
 Tel. +43 664 6177401

Projektkommunikation
 Praterstern 4, 1020 Wien
infra.kundenservice@oebb.at

Impressum: ÖBB-Werbung GmbH im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur AG. Prod.Nr. 117024-1068. Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur AG. Stand: Juli 2024. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Layout: heiderklausner.at. Fotos: ÖBB/Markt! Photography

ÖBB Tauerntunnel: Sperre und Auswirkungen im Überblick



Personen-Fernverkehr

zwischen Salzburg und Villach bzw. Klagenfurt

Von 18. Nov. 2024 bis inkl. 13. Juli 2025 Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen Bischofshofen und Spittal-Millstättersee (ohne Zwischenhalte)

Personen-Fernverkehr zwischen Salzburg und Bad Gastein

Von 3. März 2025 bis inkl. 13. Juli 2025 Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen Schwarzach-St. Veit und Bad Gastein

Personen Fern-/Nahverkehr zwischen Klagenfurt, Villach, Lienz und Mallnitz-Obervellach

Von 18. Nov. 2024 bis inkl. 13. Juli 2025 verkehren die Fernverkehrszüge in diesem Abschnitt in geänderten Zeitlagen und stellen den Anschluss für Fernverkehrsreisende zum Schienenersatzverkehr in Spittal-Millstättersee von/nach Bischofshofen sicher.

Autoschleuse Tauernbahn

zwischen Böckstein und Mallnitz- Obervellach

Von 18. Nov. 2024 bis inkl. 04. Juli 2025

Ausfall der Autoschleuse. Betriebsbeginn am 05. Juli 2025

Güterverkehr

Von 18. Nov. 2024 bis inkl. 13. Juli 2025 Umleitung über Selzthal.



ÖBB-Tauernsperre

Die erforderliche ÖBB-Tauernsperre ist so gewählt, dass die Einschränkungen auf Personen- und Güterverkehr auf ein mögliches Minimum reduziert ist. Die Sperre beginnt nach den Sommerferien 2024 und endet vor den Sommerferien 2025. Trotz der Bauarbeiten bleibt das Gasteinertal für den Wintertourismus bis März 2025 vom Norden gut und schnell mit dem Zug erreichbar.

Die Busse des Schienenersatzverkehrs können die Sonderfahrspur auf der A10 benutzen und einem möglichen Stau teilweise vorfahren. Die Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen des Schienenersatzverkehrs zwischen Bischofshofen und Spittal-Millstättersee ist begrenzt möglich. Radreisende und Veranstalter sind gebeten, die Tourenplanung für den Alpe Adria Ciclovía Radweg im Frühjahr 2025 anzupassen.

Zusatzangebot Pendler- und Rad-Shuttle

Ein Zusatzangebot mit Bussen für Pendler:innen startet mit 18. November 2024 zwischen Bad Gastein und Mallnitz mit entsprechenden Zwischenhalten. Ab 11. April 2025 bis 04. Juli 2025 stehen auf dieser Strecke Radbusse, mit einer Kapazität von 35 Fahrrädern, täglich zur Verfügung. Die Kosten für das Ticket von €10,- (pro Richtung) werden von den Buslenker:innen bar eingehoben. Die Jahreskarte für ASTB (Autoschleuse Tauernbahn) ist in diesen Bussen gültig. Es besteht Reservierungspflicht, am Vortag per Telefon bis 16 Uhr (+43 4783 313 9999). Nähere Informationen sind über Scotty oebb.at/scotty erhältlich.



oebb.at/baustellen



Sperre Tauerntunnel

Mallnitz-Obervellach – Böckstein

18.11.2024 – 13.07.2025

(ab 05.07. Betriebsbeginn Autoschleuse)



Schienenersatzverkehr Fernverkehr

Bischofshofen – Spittal-Millstättersee:
18.11.2024 – 13.07.2025

Schwarzach-St. Veit – Bad Gastein:
03.03.2025 – 13.07.2025

Information über Fahrplanänderungen

Information zu den Sonderfahrplänen stehen im SCOTTY zur Verfügung.

Allgemeine Fahrplanauskünfte erhalten Sie über: oebb.at | 05-1717 | **Scotty Mobil**

Wir bitten um Verständnis für die notwendigen Bauarbeiten und empfehlen Reisenden, sich vor Fahrtantritt über ihre geplante Verbindung zu informieren und entsprechende Zeitreserven einzuplanen.



fahrplan.oebb.at